

Wie der Deutsche Turner-Bund (DTB) funktioniert

(Stand Januar 2019)

Der Deutsche Turner-Bund ist mit knapp 5 Millionen Mitgliedern in rund 20.000 Turnvereinen und Turnabteilungen der zweitgrößte Spitzenverband im deutschen Sport. Ein großer Schwerpunkt in den Turnvereinen und Turnabteilungen ist das **Kinderturnen** mit der Vermittlung vielseitiger Bewegungserlebnisse als Grundlage für jegliche sportliche Betätigung. Insgesamt über 1,6 Mio. Kinder bis 14 Jahren sind im Turnverein aktiv, 690.000 davon im Alter bis 6 Jahre.

Auffällig ist ebenfalls der hohe Anteil von Mädchen und Frauen mit 70 % der Mitgliedschaften. Rund 617.000 Mädchen und Frauen sind im Alter zwischen 19 und 40 Jahren, gut 1.6 Mio. Frauen sind über 40 und bis weit über 60 Jahre. Diese Zahlen sind u.a. ein Indiz für die Beliebtheit und Qualität der **Fitness- und Gesundheitsangebote** mit Schwerpunkt Turnen und Gymnastik in den Vereinen. Und nicht zuletzt ist Turnen und Gymnastik in besonderem Maße geeignet, auch bis ins hohe Alter betrieben zu werden. Gut 1,1 Mio. **Ältere** über 60 Jahre (Männer und Frauen) zeugen davon.

1. Welche Sportarten und Marken betreut der Deutsche Turner-Bund?

**Deutscher Turner-Bund,
Verband für Turnen und Gymnastik**

betreut in seinen Sportarten Leistungs- und Breitensport sowie Freizeit- und Gesundheitssport

Kinderturnen

- Babys in Bewegung
- Eltern-Kind-Turnen
- Kleinkinderturnen
- Kinderturnen



GYMWELT

Vielfalt der Gymnastik und Vielseitigkeit des Turnens

- Fitness & Gesundheitssport
- Rhythmik, Tanz & Vorführung
- Bewegungskunst & Turnartistik
- Natursport



Turnen

- Gerätturnen
- Trampolinturnen
- Rhönradturnen
- Rhythmische Sportgymnastik



<ul style="list-style-type: none"> ▶ Aerobic  ▶ Orientierungslauf  ▶ Faustball  ▶ Prellball  ▶ Korbball  ▶ Korfball  ▶ Ringtennis  ▶ Indiaca  	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Völkerball  ▶ Schleuderball  ▶ Rope Skipping  ▶ Mehrkämpfe  ▶ Gruppenwettkämpfe  ▶ Musik und Spielmannswesen 
---	--

(Als neue Sportart ist im Jahr 2018 Parkour hinzugekommen, nachdem der Internationale Turnerbund (FIG) die Zuständigkeit durch das Internationale Olympische Komitee (IOC) übertragen bekommen hat. Die Sportart Parkour befindet sich im Stadium der Eingliederung in den Sportarten-Kanon des DTB.)

2. Wie ist der Deutsche Turner-Bund organisiert?

Mitglieder des DTB sind 22 Landesturnverbände. Die Zahl setzt sich zusammen aus mehreren Landesturnverbänden in einigen Bundesländern (je 2 in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, 3 in Rheinland-Pfalz) sowie dem Bayerischen Turnspielverband und dem Akademischen Turnbund.

Die Landesturnverbände sind eigenständige Organisationen und verfügen ihrerseits über regionale Untergliederungen, unterschiedlich bezeichnet als Turngaue, Turnkreise oder Turnbezirke (insgesamt 220).

Mitgliedschaft der Vereine im Deutschen Turner-Bund

Turnvereine oder Turnabteilungen in Vereinen werden auf Antrag als Mitglied in den jeweiligen Landesturnverband aufgenommen und gehören nach ihrer Aufnahme mit ihren jeweiligen Mitgliedern dann automatisch auch dem Deutschen Turner-Bund an.

Im Zuge der jährlichen Mitgliederbestandserhebung – organisiert durch die Landessportbünde in den einzelnen Bundesländern – melden die Vereine die Anzahl ihrer Mitglieder in den einzelnen Sportarten, die diese im Verein betreiben. Auf Grund dieser Mitgliedermeldung in Turnen und Gymnastik ergibt sich die Mitgliederstärke der Fachverbände auf Landesebene.

Die Summe der gemeldeten Mitgliedschaften aus allen Landesturnverbänden ergibt die Größenordnung für den DTB, aktuell 2018 knapp 5 Millionen Mitgliedschaften in etwa 20.000 Vereinen.

Seit wann besteht der Deutsche Turner-Bund?

Die Gründung der Turnbewegung geht zurück auf die Errichtung des Ersten Turnplatzes in der Berliner Hasenheide 1811 durch Friedrich Ludwig Jahn. Als älteste Turnvereine zählen der TSV Friedland (Turnplatz 1814), die Hamburger Turnerschaft von 1816 sowie der Mainzer Turnverein 1817.

Der Deutsche Turner-Bund wurde offiziell am 3. April 1848 in Hanau gegründet, in der niederländisch-wallonischen Kirche. Vom 16.-19. Juni 1860 fand als „Sammlung der Turner“ in Coburg das erste Deutsche Turn- und Jugendfest statt. Aus der Organisation des Turnens wurde 1868 in Weimar die Deutsche Turnerschaft (DT) gebildet als zentrale Organisation für alle „Leibesübungen“ mit Fachämtern für die einzelnen Sportarten.

Die Führung der Deutschen Turnerschaft diente sich 1933 früh den Nationalsozialisten an und so wurde die DT nach ihrer Selbstauflösung 1936 in die nationalsozialistische Organisation überführt.

Nach Kriegsende dauerte es bis zum 9. September 1950, dass der Deutsche Turner-Bund in Tübingen seine Wiedergründung feiern und sich als Mitglied des Deutschen Sport-Bundes (DSB) in die Neuorganisation des Sports in der Bundesrepublik eingliedern konnte.

Beim Deutschen Turntag im September 1990 in Hannover kam es im Zuge der deutschen Vereinigung zur Aufnahme von fünf neuen Landesturnverbänden, die im Gebiet der ehemaligen DDR gemäß der Einteilung in Bundesländer neu gebildet wurden.

3. Wie arbeitet der DTB auf Bundesebene?

Grundprinzip

Die gewählten Mitglieder des **Präsidiums** führen ehrenamtlich den Verband. Das Präsidium befasst sich mit Grundsatzfragen der Verbandsarbeit.

Unterhalb der Ebene des Präsidiums sind drei **Bereichsvorstände** Sportartenentwicklung, Allgemeines Turnen (GYMWELT) und Olympischer Spitzensport eingerichtet, die sich mit übergreifenden fachlichen Angelegenheiten der Sportarten im DTB beschäftigen.

Unterhalb der Ebene der Bereichsvorstände kümmern sich **Technische Komitees** um die fachliche Betreuung der einzelnen Sportarten.

Für die Begleitung und spezielle Steuerung der Kaderentwicklung und Nationalmannschaften in den olympischen Sportarten (Gerätturnen, Rhythmische Sportgymnastik, Trampolinturnen) sind die jeweiligen **Lenkungsstäbe** verantwortlich.

Im Verbandsbereich Allgemeines Turnen (GYMWELT) werden zur Beratung und Projektentwicklung verschiedene zeitliche befristete Arbeits- und Projektgruppen vom Bereichsvorstand eingesetzt.

Mit der **Deutschen Turnerjugend (DTJ)** verfügt der DTB über eine eigenständige Jugendorganisation mit selbständigen Organisationsstrukturen sowie der Vertretung in DTB-Gremien. Die DTJ ist gemäß DTB-Satzung zuständig für Angebote von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre, als verbandlichen Schwerpunkt betreut sie das Kinderturnen im DTB.

4. Welche Gremien entscheiden auf Bundesebene im DTB?

4.1 Deutscher Turntag

Der Deutsche Turntag ist das oberste beschlussfassende Organ des DTB. Er tritt alle zwei Jahre zusammen und bestimmt die Richtlinien des Verbandes, beschließt die Satzung, wählt die Mitglieder des Präsidiums, nimmt deren Rechenschaftsberichte entgegen und entlastet das Präsidium.

Zusammensetzung (405 Stimmberechtigte):

- Mitglieder der Führungsgremien Präsidium, Bereichsvorstände, Präsidenten/innen Landesturnverbände, Vorsitzende Technische Komitees, DTJ-Vorstand, Finanz- und Verwaltungsrat, Frauenausschuss (76 Stimmberechtigte).
- 300 Delegierte der Landesturnverbände
- 20 Delegierte der Deutschen Turnerjugend (DTJ)
- Ehrenmitglieder (aktuell 7)

Die Zuteilung der 300 Delegierten der Landesturnverbände wird gemäß Satzung ermittelt: Pro Landesturnverband zwei Basis-Delegierte (44). Die restliche Anzahl (256) wird zugewiesen anteilmäßig im Verhältnis des zu entrichtenden Mitgliedsbeitrages zur Summe der Beiträge aller Landesturnverbände. Die Delegierten werden von den Landesturnverbänden gemeldet.

4.2 DTB-Hauptausschuss

Der Hauptausschuss tagt jährlich und übernimmt in den Jahren ohne Turntag dessen Aufgaben. Er wählt die Mitglieder der Bereichsvorstände, beschließt die jährlichen Haushaltspläne, beschließt die Ordnung des Verbandes sowie Konzepte zur Verbandsarbeit.

Zusammensetzung (76 Stimmberechtigte):

- Mitglieder der Führungsgremien Präsidium, Bereichsvorstände, Vorsitzende Technische Komitees, DTJ-Vorstand, Finanz- und Verwaltungsrat, Frauenausschuss (54; jeweils 1 Stimme)
- 22 Präsidenten/innen der Landesturnverbände (22 + 40 qualifiziertes Stimmrecht gemäß Mitgliedsbeitrag)

Das qualifizierte Stimmrecht der Landesturnverbände ergibt sich gemäß Satzung: Pro Landesturnverband 1 Basisstimme. Weitere 40 Stimmen anteilmäßig im Verhältnis des zu entrichtenden Beitrages zur Summe der Beiträge aller Landesturnverbände.

(Stimmenverhältnis: 54 Stimmen DTB-Gremien; 62 Stimmen Mitgliedsverbände.)

4.3 DTB-Präsidium

Das Präsidium ist für die Führung des Verbandes im Auftrag des Turntages verantwortlich. Es beschließt übergreifend Richtlinien der Verbandspolitik und entscheidet u.a. über Personalangelegenheiten.

Zusammensetzung (10+1 Personen):

- Präsident/in
- 7 Vizepräsidenten/innen mit Ressortverantwortung:
 - Verbandsentwicklung und Bildung
 - Gesellschaftspolitik
 - Finanzen und Verwaltung
 - Sport
 - Olympischer Spitzensport
 - Allgemeines Turnen
 - Personalentwicklung, Frauen und Gleichstellung
- Vorsitz DTJ
- Sprecher/in Landesturnverbände
- Generalsekretär/in (ohne Stimmrecht)

Informell werden die hauptamtlichen Abteilungsleitungen der Geschäftsstelle (5) beratend hinzugezogen.

4.4 DTB-Verbandsrat

Der Verbandsrat ist vorgesehen als Koordinations-Gremium in der Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern, er hat keine Entscheidungsbefugnis außer der Wahl der (4) Mitglieder des Finanz- und Verwaltungsrates sowie dem/der Sprecher/in der Landesturnverbände und der Vertretung zur Entsendung in das Präsidium. Er tagt im Frühjahr und Herbst unter Leitung des/der Sprecher/in Landesturnverbände, bei Bedarf unter Hinzuziehung der hauptamtlichen Geschäftsführer/innen.

Zusammensetzung (32 Personen):

- Präsidium DTB (10)
- Präsidenten/innen Landesturnverbände (22)
- Bei Bedarf hauptamtliche Geschäftsführer/innen der Landesturnverbände (20-22)

Tagung LTV-Geschäftsführer/innen

Die hauptamtlichen LTV-Geschäftsführer/innen tagen in der Regel im Frühjahr und im Herbst mit den Abteilungsleitungen der DTB-Geschäftsstelle zur Koordinierung der Aufgaben und Projekte zwischen Ländern und Bund. Die Tagung hat keine Beschlusskompetenz, bereitet Beschlussfassungen vor.

Zusammensetzung (29 Personen):

- -22 Geschäftsführer/innen LTV
- -Generalsekretär/in DTB
- -5 Abteilungsleiter/innen DTB-Geschäftsstelle

4.5 DTB-Bereichsvorstände (BV)

Unterhalb der Ebene des Präsidiums befassen sich drei Bereichsvorstände mit den übergreifenden fachlichen Angelegenheiten in den DTB-Sportarten. Die Mitglieder der Bereichsvorstände werden vom Hauptausschuss gewählt und von den zuständigen Vizepräsidenten/innen geleitet und im Präsidium vertreten.

- **Bereichsvorstand Sportartenentwicklung** für den Wettkampf- und Breitensport übergreifend in den DTB-Sportarten.
- **Bereichsvorstand Olympischer Spitzensport** für die Entwicklung und Betreuung der Kader in den olympischen Programmsportarten des DTB Gerätturnen Männer und Frauen, Rhythmische Sportgymnastik und Trampolinturnen.
- **Bereichsvorstand Allgemeines Turnen (GYMWELT)** für die Entwicklung des Fitness- und Gesundheitssports von Turnen und Gymnastik.

4.6 Technische Komitees (TK)

Die Technischen Komitees in den einzelnen Sportarten sind für die sportartspezifischen Angelegenheiten zuständig: Wettkampfwesen, Kampfrichter, Trainer-Aus- und Fortbildung, Kaderentwicklung (nicht-olympische Sportarten).

Die Vorsitzenden der TK werden in Bundestagungen durch die Vertreter der Landesturnverbände gewählt.

Die Zusammensetzung der TK und Berufung der Mitglieder ist in der Geschäftsordnung geregelt.

- Technisches Komitee Gerätturnen
- Technisches Komitee Gymnastik/Rhythmische Sportgymnastik
- Technisches Komitee Trampolinturnen
- Technisches Komitee Aerobic
- Technisches Komitee Rhönradtturnen
- Technisches Komitee Orientierungslauf
- Technisches Komitee Rope Skipping
- Technisches Komitee Faustball/Deutsche Faustball-Liga (DFBL)
- Technisches Komitee Prellball
- Technisches Komitee Korbball
- Technisches Komitee Indiacas
- Technisches Komitee Korbball
- Technisches Komitee Ringtennis
- Technisches Komitee Mehrkämpfe
- Technisches Komitee Gruppenwettkämpfe
- Technisches Komitee Musik und Spielmannswesen

4.7 Lenkungsstäbe (LS)

Die Lenkungsstäbe sind für die Entwicklung und Steuerung der Kader und Nationalmannschaften in den olympischen Sportarten des DTB verantwortlich, u.a. Vorbereitung und Teilnahme an internationalen Meisterschaften und Olympischen Spielen. Unter Leitung des/der hauptamtlichen DTB-Sportdirektors/in sind die Lenkungsstäbe mit hauptamtlichem Trainer- und Stützpunktpersonal besetzt.

- Lenkungsstab Gerätturnen Männer
- Lenkungsstab Gerätturnen Frauen
- Lenkungsstab Rhythmische Sportgymnastik
- Lenkungsstab Trampolinturnen

Die Zusammensetzung und Berufung der Lenkungsstäbe ist in der Geschäftsordnung geregelt.

4.8 Finanz- und Verwaltungsrat

Der Finanz- und Verwaltungsrat unterstützt den/die Vizepräsidenten/in Finanzen und Verwaltung und stellt ein wirtschaftliches Kontrollorgan der Landesturnverbände dar.

Zusammensetzung:

- Vizepräsident/in
- Vier durch den Verbandsrat gewählte Mitglieder
- Ein/e Vertreter/in der DTJ

4.9 Bundestagungen

Zur Koordinierung der Arbeit mit den Landesturnverbänden können bei Bedarf Bundestagungen durchgeführt werden. Sie sollen mindestens alle zwei Jahre stattfinden.

Den Bundestagungen gehören an:

- die jeweiligen fachbezogenen Vertreter/innen der Landesturnverbände
- die Mitglieder der jeweils zuständigen Organe des DTB

4.10 DTB-Geschäftsstelle

Der DTB unterhält eine hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle. Unter Leitung des/der Generalsekretär/in ist die Geschäftsstelle in Abteilungen organisiert:

- Generalsekretariat mit Stabstellen
- Abteilung Finanzen, Verwaltung, IT
- Abteilung Sport
- Abteilung GYMWELT
- Abteilung Olympischer Spitzensport
- Bundesjugendsekretariat unter Leitung des/der DTJ-Geschäftsführer/in

5. Welche Ziele verfolgt der DTB?

- Der DTB pflegt das von Friedrich Ludwig Jahn begründete vielseitige Turnen.
- Ziel ist dabei, Turnen und Gymnastik zu fördern und die Turnvereine bzw. Turnabteilungen bei der Erfüllung ihrer Ziele und Aufgaben zu unterstützen, sie in ihrer Angebotsstruktur konkurrenzfähig zu anderen Sportanbietern zu halten.
- Der DTB fördert das Leistungsstreben seiner Aktiven und bekennt sich zu den Prinzipien eines humanen Leistungssports. Er verurteilt und bekämpft Doping in jeglicher Form.
- Der DTB setzt sich für eine Verbesserung der Lebensqualität, für sinnvolle Freizeitgestaltung, für die Förderung der Gesundheit ein und erfüllt damit pädagogische und soziale Aufgaben.

- Der DTB verfolgt seine Ziele in Anerkennung der Menschenrechte, der parteipolitischen Neutralität, religiöser und weltanschaulicher Toleranz sowie unter Berücksichtigung der Vielfalt an Lebensformen und Kulturen.

6. Welche zentralen Aufgaben übernimmt der DTB auf Bundesebene?

- Veranstaltung Internationales Deutsches Turnfest (alle 4 Jahre)
- Durchführung von Deutschen Meisterschaften in den Sportarten
- Bildung und Training von Leistungskadern/Nationalmannschaften
- Entsendung von Nationalmannschaften zu Olympischen Spielen, World Games, Welt- und Europameisterschaften
- Organisation internationaler Spitzensportveranstaltungen in Deutschland (WM, EM, World-Cup-Turniere)
- Aus- und Fortbildung von Trainerinnen und Trainern (A- und B-Lizenz)
- Aus- und Fortbildung von Kampfrichterinnen und Kampfrichter
- Erstellung und Umsetzung von Spitzensportkonzepten, Stützpunktsystem
- Erstellung und Umsetzung von Rahmentrainingsplänen
- Veranstaltung von Wettkämpfen im Breitensport (Mehrkämpfe)
- Veranstaltung von Wettbewerben im Breitensport (Showgruppen)
- Durchführung von Kongressen und Conventions zur Angebotsentwicklung im Verein
- Erstellung von Konzepten für Trends im Fitness- und Gesundheitssport im Verein (GYMWELT)
- Erstellung von Rahmenrichtlinien zur Aus- und Fortbildung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern
- Aufsetzung und Umsetzung eines Qualitätsmanagementsystems für die Qualitätssicherung im Bildungswesen
- Aus- und Fortbildung von Trainerinnen und Trainern im Fitness- und Gesundheitssport (GYMWELT) im Rahmen der DTB-Akademie
- Kampagnen zur Gesundheitsförderung, speziell im Kinderturnen, erwachsene Neu- und/oder Wiedereinsteiger/innen in den Sport und Bewegungsförderung für Ältere (Offensive Kinderturnen; Kinderturnabzeichen; Pluspunkt Gesundheit, AuF-Leben, Aktiv bis 100, #BeActive)
- Aus- und Fortbildung für Übungsleiterinnen und Übungsleiter, speziell im Kinderturnen, im Fitness- und Gesundheitssport für Erwachsene sowie zu Bewegung mit Älteren
- Handreichungen und Serviceleistungen für die Vereinspraxis (Ehrenkodex, Good Governance, Prävention sexualisierte Gewalt, Gesundheitssport im Verein, Mitarbeitergewinnung, Netzwerkbildung)
- Vermarktung der Aktivitäten des DTB zu Turnen und Gymnastik
- Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung von Turnen und Gymnastik
- Pflege der über 200jährigen Geschichte der Turnbewegung
- Nachwuchsförderung im freiwilligen Engagement

7. Turnfeste als zentrale Großveranstaltungen der Turnbewegung

Nachdem 1860 in Coburg das Erste Deutsche Turn- und Jugendfest als „Ruf zur Sammlung der Turner“ stattfand, war die Tradition von Turnfesten als Treffen der Turner und Manifest der Turnvereine geschaffen, die bis in die heutige Zeit andauert. Unter der Regie der Deutschen Turnerschaft fanden von 1860 bis 1933 insgesamt 15 Deutsche Turnfeste statt. Das Deutsche Turnfest 1938 in Breslau sah die Organisation in Händen der nationalsozialistischen

Organisation. Das Frankfurter Turnfest 1948 war geprägt durch die Besatzungszonen und die ersten Versuche zur Neuorganisation mit dem Deutschen Arbeitsausschuss Turnen (DAT). 1953 erlebte Hamburg das erste Deutsche Turnfest der Nachkriegszeit unter der Regie des 1950 neu gegründeten DTB. Seither fanden Deutsche Turnfeste bis ins Jahr 1983 alle fünf Jahre statt. Das Turnfest Berlin (West) 1987 war eingebettet in die 750 Jahr-Feier der Stadt. Drei Jahre später stand Dortmund/Bochum 1990 im Zeichen der deutschen Vereinigung, ehe die Turnfeste wieder im Vier-Jahres-Rhythmus stattfanden (Ausnahme Berlin 2005 nach Leipzig 2002). Angesichts der politischen Osterweiterung und des vereinten Europas erhielt das Turnfest 2005 in Berlin die Bezeichnung „Internationales Deutsches Turnfest“. Die nationalen Turnfeste vereinen zwischen 80.000 und 100.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich zu Wettkämpfen und Meisterschaften, Showveranstaltungen, Fortbildungen und Festveranstaltungen treffen. Turnfeste finden zusätzlich statt auf der Landesebene (Landesturnfest), auf regionaler Ebene (Kreisturnfest bzw. Gauturnfest) sowie in Form von Kinderturnfesten im Land und der Region.

8. Welche weiteren Organisationsformen sind mit dem DTB verbunden?

DTB Service GmbH

Die GmbH hat die Aufgabe, die Aktivitäten des DTB zu vermarkten, Sponsoren zu gewinnen und Erlöse zur Förderung des DTB zu erzielen. Der DTB hat entsprechend seine Werbe- und Vermarktungsrechte an die GmbH abgetreten.
Geschäftsführer/in: neu ab 1.3.2019

Verein Deutsche Turnfeste

Der Verein Deutsche Turnfeste ist für die Veranstaltung und Abwicklung der Internationalen Deutschen Turnfeste verantwortlich. Der Verein hat eine schlanke Struktur und ist personell eng mit dem DTB verbunden.
Geschäftsführerin: Michaela Röhrbein

Deutsche GYMCARD GmbH

Aufgabe dieser GmbH ist die Vermarktung und das Handling der GYMCARD als Vorteilskarte für Führungskräfte und Vereinsmitglieder im DTB. Die GmbH wurde gemeinsam mit dem Niedersächsischen Turner-Bund, dem Schwäbischen Turnerbund und der DTB Service GmbH gegründet.
Geschäftsführerin: Michaela Röhrbein

DigiTurn GmbH

Aufgabe dieser GmbH ist die Umsetzung der Digitalisierung im DTB durch Dienstleistungen und einheitliche Software-Entwicklungen für den DTB und seine Landesturnverbände. Sie wurde im November 2018 mit Beteiligung des Niedersächsischen Turner-Bundes, des Schwäbischen Turnerbundes, des Badischen Turner-Bundes, des Hessischen Turnverbandes, des Saarländischen Turner-Bundes sowie des Bayerischen Turnverbandes als Ankeresellschafter gegründet.
Geschäftsführer: Stefan Theiß

Deutsche Kinderturn-Stiftung

Die Deutsche Kinderturnstiftung wurde 2007 gegründet, um Projekte im Kinderturnen als Bewegungsförderung für Kinder zu initiieren und zu unterstützen sowie die Bedeutung von Bewegung für Kinder in der öffentlichen Wahrnehmung bewusst zu machen.
Geschäftsführerin: Annette Weimann